

# Dokumentation des Datensatzes des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart (SMNS)

## Institution / Ansprechpartner\*in:

- Institution: Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart (SMNS)
- Tobias Wilhelm, Abteilung Kommunikation, Marketing/PR, 0711 8936 104, [tobias.wilhelm@smns-bw.de](mailto:tobias.wilhelm@smns-bw.de)
- Lilian Lemmerhofer, Abteilung Kommunikation, Digitalmanagement Vermittlung, 0711 8936 251, [lilian.lemmerhofer@smns-bw.de](mailto:lilian.lemmerhofer@smns-bw.de)
- Ansprechpartner speziell zum Datensatz: Dr. Juan Carlos Monje, Stabsstelle IT-Infrastruktur und Biodiversitätsinformatik; 0711 8936 238; [carlos.monje@smns-bw.de](mailto:carlos.monje@smns-bw.de)

# Inhalt

## "Sozialer Brennpunkt Pflanzengalle: Von Mietern, Untermietern, Nachmietern und Besetzern in Wucherungen an Bäumen und Büschen."

Was sind Pflanzengallen?

Pflanzengallen kennen eigentlich alle, nur wissen es die wenigsten. Bestimmt hat jeder von uns schon einmal die komischen runden oder spitzen Knubbel an Eichen-, Ahorn-, Buchen- oder Ulmenblättern gesehen? Wenn nicht - dann vielleicht mal darauf achten.

Pflanzengallen sind „Produkte abnormen Wachstums an Pflanzen“, die durch die „Einwirkung tierischer oder pflanzlicher Parasiten entstehen und den Nährboden für diese abgeben“ (Wikipedia).

Gallen dienen als Lebensraum und das nicht nur für den Gallerzeuger. Sie werden oft von weiteren Organismen genutzt. Der Übergang von bloßen Mitnutzern bis hin zu Parasitoiden, die sich in der Galle vom Gallerzeuger ernähren, ist fließend.

Verlassene Gallen dienen häufig als Zufluchtsort von Untermietern, die in die Galle einziehen, nachdem der Bauherr die Galle bereits verlassen hat, oder den Hauptmieter aus der Galle entfernen oder auffressen. In manchen Fällen verändern die Untermieter durch ihre Anwesenheit die Form der besetzten Galle, so dass man sie von unbesetzten Gallen und Gallen, die noch von ihren ursprünglichen Erzeugern bewohnt werden, schon von außen unterscheiden kann.

Neben Mitnutzer gibt es noch einige Sekundär- und Tertiärparasiten, also Hausbesetzer, die ebenfalls in den Gallen zu finden sein können. Die Anwesenheit dieser Parasiten geht häufig mit dem Tod des Gallerzeugers einher: *“Halli Galli”* in der Botanik!



Beispiel Pflanzengalle an der Unterseite einer Eiche. Bild: Ann-Kathrin Mertz.



Die ältesten Gallen im SMNS sind in einem Insektenkasten zu finden. Bild: SMNS

Das Datenpaket des Naturkundemuseums Stuttgart enthält 334 Objekte, davon sind 58 fotografisch festgehalten. Die Digitalisierung der Museumsobjekte ist sowohl für eine bessere Sammlungsübersicht als auch für den weltweiten Zugriff wichtig. So können die Sammlung und die damit verbundenen Informationen besser für die wissenschaftliche Forschung und den Naturschutz genutzt werden.

# Beschreibung Datensatz

Datensatz: XML Archiv im ABCD 2.06 Schema

334 Datensätze, davon 58 mit Bildern.

Access to Biological Collection Data (ABCD) Schema:

Der Aufbau der XML Datei richtet sich nach dem ABCD 2.06 Schema.

<https://www.tdwg.org/standards/abcd/>

Die wichtigsten Elemente sind:

- <abcd:UnitGUID> Stable identifier
- <abcd:UnitID> Zusammengesetzt aus der Accessionnummer (Inventarisierungsnummer), IdentificationUnitID (ID der Pflanze/Galle) und PartID (ID des Präparates)
- <abcd:FullScientificNameString> Biologische Artbestimmung der Pflanze oder Galle
- <abcd:FileURI> URI des Bildes sofern vorhanden

## Was beinhalten die Daten?

Metadaten zum Fundort:

- Datum
- Bundesland
- Landkreis
- Lokalität Fundort (z.B. Stuttgart Nord)
- Höhe
- Koordinaten (Format WGS 84)
- Messtischblatt (TK 25)

Galle:

- Galle mit Artnamen (nicht bei allen vorhanden)
- Artnamen, was aus der Galle geschlüpft ist (nicht bei allen vorhanden)
- Sammler
- Name des Sammlers

Allgemein:

- Standort im Museum (in welchem Raum sie sich befinden)
- Materialkategorie

Lizenzen:

- Lizenzen / Nutzungsrechte: CC BY 4.0
- Stable Identifier nach CETAF (Consortium of European Taxonomical Facilities) Standard <https://cetaf.org/resources/best-practices/cetaf-stable-identifiers-csi-2/>

Ansprechpartner\*in/Personen Datensatz:

- Erstautorin: Ann-Kathrin Mertz
- Dataowner Contact: Jessica Awad
- Data Owner, Publisher, Institution: Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart
- Institution: Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart (SMNS)
- Institution: Stabsstelle IT → Technical Contact
- Ansprechpartner Datensatz: Dr. Juan Carlos Monje, Stabsstelle IT-Infrastruktur und Biodiversitätsinformatik; 0711 8936 238; carlos.monje@smns-bw.de